



**Hans-Rolf Schima**, Vorsitzender der Bürgerstiftung Salzgitter

## „60 Prozent der Kinder können nicht schwimmen“

**1** Der diesjährige Stiftungslauf findet am 20. August unter dem Motto „Laufen für's Schwimmen“ statt. Herr Schima, warum haben Sie diesen Slogan gewählt?

Hintergrund ist, dass laut einer Forsa-Umfrage 60 Prozent der Kinder und Grundschüler nicht schwimmen können. Das Thema verliert nicht an Aktualität. Darum wird der Überschuss der Einnahmen des Laufs in Schwimmkurse investiert. Materialien und Trainer müssen bezahlt werden, um zusätzliche Kurse anbieten zu können.

**2** Was unterstützt die Bürgerstiftung ansonsten in sportlichen Bereichen?

Im letzten Jahr haben wir die 3000 Euro Überschuss vom Stiftungslauf dem Kreissportbund gespendet für Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche. Außerdem haben wir 6000 Euro an die fünf DLRG-Clubs in Salzgitter gespendet – mit demselben Hintergrund wie beim diesjährigen Lauf.

**3** Können Sie sich vorstellen, warum so wenig Kinder schwimmen können?

In den letzten Jahrzehnten sind teilweise Schwimmbäder geschlossen worden. Vielleicht fehlt manchmal einfach die Gelegenheit. Ich selbst habe damals Schwimmen in Flüssen und Seen gelernt. Wir Kinder haben uns das zum Teil gegenseitig beigebracht. *Interview: Kjell Sonnemann*